Aufruf zur Unterstützung Spreepark

Liebe Stadtgesellschaft!

Der Spreepark ist eine der letzten großen und derzeit noch ungenutzten Freiflächen der Stadt.

Nach aktuellem Planungsstand der GRÜN BERLIN GmbH soll der Spreepark zeitnah zu einem umzäunten Eventpark umgebaut werden. Die kürzlich vorgestellte Rahmenplanung lässt sehr wenig Hoffnung, dass dort ein Raum für offene Entwicklungen entstehen wird. Vielmehr sieht es danach aus, dass hinter einem dichten Zaun ein Ort für mastergeplante Spektakel, touristengerechte Attraktionen und kommerzielle Events entstehen soll und damit in keiner Weise eine diverse und offene Stadtgesellschaft und die vielfältige freie Kulturszene Berlins repräsentiert.

Die angstvolle Fokussierung der GRÜN BERLIN GmbH auf gesetzte Masterpläne, um Nutzungen für Viele zu ermöglichen, unterschlägt die aktuelle Veränderung unserer Gesellschaft. Durch Masterpläne und einheitliche Gestaltungsvorgaben aus den Chefetagen fühlen sich in Berlin nur noch wenige repräsentiert. Die sinnbildliche Einbindung der Zivilgesellschaft durch vorgedachte Beteiligungsformate, die nur zur Gesichtswahrung dienen sollen und minimalste Gestaltungsspiele eröffnen, wird angesichts der Rot-Rot-Grünen Stadtentwicklungsziele zur eindeutigen Farce.

Einen weiteren Ausflugspark im Rahmen der Tourismusvermarktung braucht in Berlin niemand.

Es wird wieder einmal viel Geld für geplanten und zweckdienlichen Konsum ausgegeben statt gewachsene lokale Strukturen zu fördern und zu ermöglichen. Darüber hinaus besitzt der Spreepark einen historischen Wert und ein einzigartiges kulturelles Potenzial. Dieses soll nun massentauglich musealisiert werden. Die Bewohner*innen der Stadt bleiben erneut auf der Strecke.

Wir wollen und werden das nicht hinnehmen und setzen die OFFENE REPUBLIK SPREEPARK dagegen. Innerhalb der Stadtgesellschaft MUSS es eine Debatte um die würdige Verwendung einer der letzten verbliebenen großen Freiflächen Berlins geben – vergleichbar mit der Diskussion um das Tempelhofer Feld oder der Rummelsburger Bucht. Wir brauchen eine lebenswerte Stadt für Alle und nicht einen weiteren Eventtempel für wenige.

Derzeit planen wir eine weitere Demonstration für einen offenen Spreepark am 16. Juni 2019. Unten an findet ihr den ersten Entwurf einer Kritik und unserer Forderung nach einer OFFENEN REPUBLIK SPREEPARK. Wir sehen darin einen Anfang und nicht das Ende der Entwicklung und hoffen, dass wir als vielfältige Akteur*innen mit genau dieser Offenheit einen produktiven Umgang finden können.

Herzlichst,
eure Initiative *Offene Republik Spreepark*